
Vorwort

»Wenn es einen Nobelpreis für Software Engineering geben würde, Michael Fagan sollte ihn bekommen!«, schlugen Tom Gilb und Dorothy Graham in ihrem 1993 erschienenen Buch »Software Inspection« vor [Gilb, Graham 93].

Michael Fagan hatte 1976 seine Reviewmethode veröffentlicht, die sogenannten »Fagan-Inspektionen« [Fagan 76]. Zuvor hatte Fagan, damals bei IBM, dreieinhalb bis vier Jahre mit Reviews experimentiert. 600 experimentelle Ereignisse mit insgesamt 11.000 Reviews zeigten, wie Reviews durchgeführt werden müssen, damit möglichst viele Fehler entdeckt werden¹. Es gibt wahrscheinlich keine andere Methode des Software-Engineerings, die experimentell so fundiert ist wie die Fagan-Inspektionen.

Seit dem Buch von Gilb und Graham, dem ersten Lehrbuch zum Thema Reviews, sind nur ca. zehn weitere Bücher erschienen, die sich ausschließlich mit Reviews und Inspektionen beschäftigen. Das ist nicht gerade viel für eine wichtige und seit über 30 Jahren bekannte Basistechnik in der System- und Softwareentwicklung. Weil es unseres Wissens noch kein auf Reviews und Inspektionen spezialisiertes Buch in deutscher Sprache gibt, haben wir uns dazu entschlossen, das vorliegende Buch zu schreiben.

Für Begriffe wie »Reviewer«, »Moderator«, »Autor« etc. verwenden wir im Buch die männliche Form, wollen aber damit Frauen selbstverständlich nicht ausschließen bzw. ausgrenzen. Wörter wie »reviewen« oder »gereviewt« sind im Duden nicht enthalten, werden von uns aber trotzdem verwendet, weil sie im beruflichen Sprachgebrauch schon etabliert sind. Im beruflichen Alltag sind für das Wort »Review« sowohl der männliche als auch der sächliche Artikel im Gebrauch. Wir haben uns in diesem Buch auf »das Review« geeinigt.

1. Fagan auf der sd&m-Konferenz 2001 (gesprochenes Wort, im Tagungsband nicht nachlesbar).

Unser Dank geht an Jürgen Adler, Martina Breisch, Frank Elberzhager, Peter Fäustle, Johann Flachs, Christian Frederking, Bernd Freimut, Tabea Friedewald, Markus Gärtner, Rolf Götz, Frank Haferkorn, Joachim Hepp, Harold Herrmann, Stefan Hug, Frank Kaiser, Thomas Mosel, Claudia Schlumpberger, Christian Schuster und Antje Weger, die wir stellvertretend für alle nennen, die zum Gelingen dieses Buches beigetragen haben, sei es als Ideengeber, Diskussionspartner oder Korrekturleser.

Über Rückmeldungen, Anregungen, Kritik oder Fragen freuen wir uns. Erreichen können Sie uns über die Webseite zum Buch unter *www.reviewbuch.de*.

Peter Rösler, München
Maud Schlich, Kirchheimbolanden
Ralf Kneuper, Darmstadt
Mai 2013